Job Shadowing der ET-Abteilung (BFS III ET) bei der Partnerschule „Lycée La Morandière“ in Granville, Frankreich, vom 21. bis 26. Juni 2026

Im Rahmen unseres gemeinsamen Erasmus-Projekts besuchten wir mit zwei Kollegen aus der Abteilung E-Technik unsere französische Partnerschule, das *Lycée La Morandière* in Granville. Dies war der Gegenbesuch zu dem Aufenthalt der Franzosen bei uns, der bereits im Januar 2026 stattfand.

Im Zentrum unseres Besuchs standen die folgenden Themen und Ziele:

- Wir lernten das französische Berufsschulsystem kennen. Dabei stand die Implementierung dualer Ausbildungsgänge im Fokus. Die Schaffung von dualen neben vollzeitschulischen Bildungsgängen ist relativ neu im französischen Bildungssystem und lehnt sich stark an das deutsche duale System an. Uns ist besonders bemerkenswert aufgefallen, dass das französische System es mit dieser Umgestaltung gut schafft, Schüler/-innen mit besonderen Problemlagen und schulischen Schwierigkeiten aufzufangen und zu schulischen Abschlüssen zu bringen. Damit ist die schulische Qualifikation von nahezu allen SuS erreicht. Die fachliche und praktische Qualifikation findet ihren Abschluss beim Berufseinstieg, als training-on-the-job intern im Betrieb.

- Uns wurden Besichtigungen regionaler Firmen in Handwerk und Industrie ermöglicht. Wir konnten so mögliche Betriebe für Kurzzeitpraktika unserer Schüler/-innen sondieren. Der Hintergrund dieser Aktivität ist der folgende: Unser Erasmus-Projekt zielt auf mehrere Etappen. In einem ersten Schritt wollen wir mit einem gegenseitigen einwöchigen Besuch der Klassen eine erste Auslandserfahrung ermöglichen. Mittelfristig sind gegenseitige Besuche für Betriebspraktika angedacht.

- Auch der kulturelle Austausch war ein wichtiger Punkt unserer Reise. Wir wollen unseren Klassen, die voraussichtlich im Mai 2027 eine Woche in Granville verbringen können, neben den schulischen und beruflichen Aktivitäten auch Kultur und gemeinsame Freizeit mit den französischen Schülerinnen und Schülern ermöglichen. Auch hierfür haben wir mögliche Aktivitäten sondiert und „ausprobiert“.

- Natürlich haben wir die gemeinsame Zeit auch für diverse Arbeitstreffen genutzt, um die Feinplanung unseres Projekts weiter voranzubringen. Die nächste Etappe des Projekts – der im Dezember 2026 bei uns anstehende Besuch der französischen Klasse – ist damit programmatisch fertig geplant.

Unsere französischen Kolleginnen und Kollegen haben uns eine fantastische, inspirierende und lehrreiche Woche ermöglicht, aus der wir mit viel Motivation und guten Ideen in die Planung und Realisierung des im nächsten Jahr anstehenden Schüleraustausches gehen!

Text und Fotos: *Nina Struck-Zamblé, Dirk Papendieck* (Abteilung Elektrotechnik)

Erasmus+
Kofinanziert von der Europäischen Union